

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **19.09.2016** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/WuF/039

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:13 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:13 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 17:25 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Weinel, Olaf

stellv. Vorsitzender

Plaß, Barthold

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Ehrhardt, Hans-Joachim
Hinz, Gerald
Pilgrim, Adolf W.
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Zschoch, Mirco

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Waldeck, Jürgen ab TOP 5, 17.10 Uhr

Bürgermeister

Baxmann, Alfred ab TOP 3, 17.04 Uhr

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Scholz, André
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 04.08.2016
- 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 15.08.2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Mitteilung - Zusammenstellung von Daten aus den Jahresrechnungen 2015 (Haushaltsstrukturdaten)
Vorlage: 2016 1200
4. Betriebsabrechnung 'Feuerwehr 2015'
Vorlage: 2016 1203
5. Betriebsabrechnung 'Flüchtlingsunterkünfte 2015'
Vorlage: 2016 1204
6. Betriebsabrechnung 'Kindertagesstätten 2015'
Vorlage: 2016 1205
7. Jahresabschluss zum 31.12.2012
Vorlage: 2016 1206
8. Jahresabschluss zum 31.12.2012 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2016 1207
9. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für Leistungen der Jugendhilfe
Vorlage: 2016 1218
10. Anfragen laut Geschäftsordnung
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 5 (Vorlage 2016 1204) vertagt werden müsse. Zusätzlich aufgenommen werden müsse TOP 9 (Vorlage 2016 1218).

Anschließend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 04.08.2016

Bei 1 Enthaltung wurde das Protokoll über die Sitzung am 04.08.2016 genehmigt.

2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 15.08.2016

Das Protokoll über die Sitzung am 15.08.2016 wurde bei 1 Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

**3.1. Mitteilung - Zusammenstellung von Daten aus den Jahresrechnungen 2015 (Haushaltsstrukturdaten)
Vorlage: 2016 1200**

Die Mitteilung wurde ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

**4. Betriebsabrechnung ´Feuerwehr 2015`
Vorlage: 2016 1203**

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsabrechnung ´Feuerwehr 2015` wird zur Kenntnis genommen.

**5. Betriebsabrechnung ´Flüchtlingsunterkünfte 2015`
Vorlage: 2016 1204**

A b g e s e t z t

**6. Betriebsabrechnung ´Kindertagesstätten 2015`
Vorlage: 2016 1205**

Der Ausschuss fasste folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsabrechnung ´Kindertagesstätten 2015` wird zur Kenntnis genommen.

**7. Jahresabschluss zum 31.12.2012
Vorlage: 2016 1206**

Herr Plaß erklärte für die CDU-Fraktion, dass diese sich bei der Abstimmung zum Jahresabschluss enthalten werde, da auch dieser Jahresabschluss zu spät vorgelegt wurde und dadurch ein Gesetzesverstoß vorliege.

Herr Hinz wertete eine Enthaltung bei der Abstimmung als Misstrauen gegenüber der Verwaltung. Er wies darauf hin, dass die Gründe für eine – wie in vielen anderen Kommunen auch - nicht fristgemäße Vorlage der Jahresabschlüsse hinlänglich bekannt seien.

Herr Schulz betonte für die WGS, dass diese der Vorlage – auch unter Berücksichtigung des positiven Ergebnisses - zustimmen werde und die Formalien bei dieser Abstimmung nicht entscheidend seien.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bei 6 Ja-
stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Stadt Burgdorf zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:

- 1. Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) den Jahresabschluss des Jahres 2012.** Mit dem Beschluss über den Jahresabschluss stimmt er gleichzeitig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012, die über 10.000 € liegen und die bisher nicht nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 u. § 117 Abs. 1 NKomVG genehmigt worden sind, nachträglich zu. Darüber hinaus nimmt er die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 bis 10.000 € (bei denen die Zuständigkeit gem. § 117 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung 2012 beim Bürgermeister lag) zur Kenntnis.
- 2. Der Rat beschließt den Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2012 (1.580.466,05 €) zur Deckung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -718.417,55 € zu verwenden. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 862.048,50 € wird zur anteiligen Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge aus Vorjahren verwendet.**

**8. Jahresabschluss zum 31.12.2012 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2016 1207**

Bei 6 Jastimmen und 3 Enthaltungen fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung.

**9. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für Leistungen der Jugendhilfe
Vorlage: 2016 1218**

Herr Pilgrim erkundigte sich, ob nicht im Beschlussvorschlag auch die Gegenfinanzierung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen dargestellt werden müsste.

Dieses wurde von **Herrn Hammermeister** verneint. Es reiche aus, wenn diese in der Vorlage angegeben werde.

Herr Kugel wies darauf hin, dass die Entwicklung im Bereich der Jugendhilfeleistungen nicht vorhersehbar sei. Je nach Entwicklung der Fallzahlen könne der Haushaltsansatz erheblich überschritten werden und dadurch zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen führen. Die Refinanzierung erfolge dann zeitversetzt im Folgejahr.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 525.000,00 € sowie den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 605.000,00 € im Deckungskreis 0081 /0082 (Wirtschaftliche Jugendhilfe) zu.

10. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

11. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer